

Termine			
Mo	05.06.17	11:00 Uhr	Ök. Pfingstmontagsgottesdienst + gemeinsames Essen auf dem Eschenplatz Montagskreis <b>entfällt!</b>
Di	06.06.17	18:15-19:45	Jupfis, Hauptstr. 85, Treffpunkt
		19:30	KiGo-Team-Treffen, Hauptstr. 85, Babelstube
		19:30	Liturgiekommission Hauptstr. 85, Kabäuschen
Mi	07.06.17	9:00-11:00	Mittwochstreff-Frühstück, Hauptstr. 85
		9:00-11:00	parallel Caritas-Gemeindesprechstunde
		15:00	Mahnwache der KoGA, anschl. Sitzung Hauptstr. 85, Babelstube
		19:00-20:30	Pfadis, Hauptstr. 85, Treffpunkt
		20:00	Bibel Teilen, Hauptstr. 85, Kabäuschen
Do	08.06.17	18:00-19:30	Wölflinge, Hauptstr. 85, Treffpunkt
		20:00-21:30	Rover, Hauptstr. 85, Kabäuschen
Fr	09.06.17	9:00-16:00	Veranstaltung der HvK Hauptstr. 85, Treffpunkt
So	11.06.17	15:30	Treffen der Sofas, Hauptstraße 85
Mo	12.06.17	14:30	Montagskreis mit Programm im Eschborn K
		19:00	kfd-Treffen, Hauptstr. 85, Treffpunkt
		19.30	AK-Caritas, Hauptstr. 85, Babelstube
		20.00	PGR-Vorstand, Hauptstr. 85
Di	13.06.17	18:15-19:45	Jupfis, Hauptstr. 85, Treffpunkt
Mi	14.06.17	9:00-11:00	Mittwochstreff-Frühstück, Hauptstr. 85
		9:00-11:00	parallel Caritas-Gemeindesprechstunde
	14. – 18.06.2017		Stammeslager der Pfadfinder, Westernohe
Do	15.06.17		Fronleichnam 11:30 Uhr Godi im Ev. Gemeindehaus

# Pfarrbrief



Hauptstraße 52 • 65760 Eschborn  
 ☎ 0 61 96-4 40 18 • ☎ 0 61 96-4 45 61  
 ✉ mail@christkoenigeschborn.de

Nr. 10 04.06.-18.06.2017



**Wenn ich wüsste, dass morgen der jüngste Tag wäre, würde  
ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.**

**Martin Luther**

## Auf Luthers Spuren nach Worms

Der Ökumenischen Arbeitskreises Eschborn besteht nun seit 27 Jahren und inzwischen sind die jährlichen öffentlichen Ausflüge zu christlichen und fremden Religionsgemeinschaften eine beliebte Institution.

Erstmals waren diesmal die Teilnehmer zu einem Großteil auch aus Schwalbach und anderen umliegenden Städten gemeinsam im Reisebus unterwegs.

Anlässlich des diesjährigen Reformationsjubiläums ging die Fahrt nach Worms, wo sich damals Luther vor Kaiser Karl V. rechtfertigen sollte.

In zwei Gruppen wurden die Gäste von entsprechend kostümierten „Zeitzeugen“ durch Worms geführt und tauchten ein in die Stimmung und das Alltagsleben der Stadt Worms vor 500 Jahren.



Zuvor war noch etwas Zeit für einen Dombesuch, bei dem Gästeführer Jürgen Förster die Dombesucher über den seit fast 900 Jahren bestehenden, immer wieder beschädigten und wieder renovierten rheinischen Kaiserdom und dessen Vorgeschichte informieren konnte.

Der Ausflug fand bei einem gemeinsamen Mittagessen in einer großen Brauereigaststätte und einer Promenade am sonnigen Rheinufer seinen Abschluss.

Jürgen Förster,  
Ökumenischer Arbeitskreis



Fotos: I. und J. Förster

## Fronleichnam, 15. Juni 2017

### 11.30 Uhr Heilige Messe



im Saal des evangelischen Gemeindehauses, danach gemeinsames Mittagessen - bei schönem Wetter im Freien - zwischen Gemeindehaus, Pfarrscheuer und Pfarrhaus. Ansonsten im Gemeindehaus.

Danach geselliges Beisammensein mit viel Zeit für das heitere Miteinander.

Liturgiekommission, Festausschuss und das Kochteam freuen sich auf Ihr Kommen!

## Erstes Summertime-Konzert am Eschenplatz

### Mittwoch, 21. Juni 2017 mit den Pfadfindern

Traditionsgemäß bewirten unsere Pfadfinder vom Stamm Regenbogen beim ersten Summertimekonzert die Gäste. Viele große und kleine Pfadfinder, Eltern und vor allem die Mitglieder des Fördervereins St. Georg werden wieder in Aktion sein, um alle mit Getränken, Würstchen und Fischbrötchen zu versorgen.

## Für Flüchtlingsfamilie gesucht

Eine junge Familie aus Syrien sucht Autositze für ein 2jähriges und ein 4jähriges Kind.

Wenn Sie Autositze abgeben können, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro unter der Telefonnummer: 06196-44018, gerne auch Nachricht auf den AB, ich rufe zurück.

B. Cromm-Ulshöfer, Pfarrsekretärin

Zusammensein im herrlichen Westerwald! Es sind unvergessliche Erlebnisse!

Den Leiterinnen und Leitern gilt unsere Anerkennung für so viel Engagement für unsere Kinder und Jugendlichen. Ihr seid großartig!

Wir wünschen Euch sehr, dass alles gelingt und Ihr damit für Euren Einsatz belohnt werdet! Viel Freude und Gottes Segen! Gut Pfad! ili

## **Mahnwache gegen Rüstungsexport**

**Mittwoch, 7. Juni 2017 von 15.00 bis 16.00 Uhr**

Unterort/Kurt-Schumacher-Straße an der Europafahne.  
Mitglieder der Kommission für gesellschaftliche Aufgaben und der pax christi-Basisgruppe Eschborn treffen sich regelmäßig alle vier Wochen in Eschborn Nähe Rathaus, um gegen den Waffenhandel der BRD zu demonstrieren. Deutschland ist einer der größten Waffenlieferanten der Welt. Wir liefern die Waffen, die Mitursache dafür sind, dass Menschen aus ihrer Heimat fliehen. Wir freuen uns, wenn Sie sich zu uns gesellen.

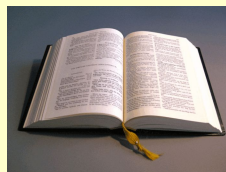
## **Bibel teilen**

**am 7. Juni 2017, 20.00 Uhr, Hauptstr. 85**

„Das Volk Gottes wird an erster Stelle geeint durch das Wort des lebendigen Gottes“  
heißt es im II. Vatikanisches Konzil.

Das Wort Gottes stiftet Gemeinschaft unter uns, wenn wir es miteinander teilen und gemeinsam bedenken, welche Sendung für uns daraus folgt an dem Ort, an dem wir leben, uns engagieren und arbeiten“.

Die Kommission für Gemeindebildung lädt zu diesem Austausch im Glauben herzlich ein.



## **Weihbischof Gregorio Rosa Chavez, El Salvador**

Als Salvador-Kommission und als Partnergemeinde von Madre de los Pobres freuen wir uns sehr darüber, dass Weihbischof Rosa Chavez von Papst Franziskus zum Kardinal ernannt wird. Es ist eine große Anerkennung des Lebens und Wirkens von Chavez. Wir kennen Rosa Chavez persönlich von vielen Begegnungen in El Salvador. Auf jeden Fall trafen wir ihn immer beim Gedenkmarsch zu Erzbischof Romeros Todestag. Siehe Foto oben von 2014. Weihbischof Chavez war anlässlich der Verleihung des Hessischen Friedenspreises auch hier bei uns in Christkönig und hat die Heilige Messe mit uns gefeiert. Einen Tag lang haben wir ihn bei uns gehabt und konnten uns mit ihm austauschen. Wir erfuhren so eine große Bereicherung. In Salvador und in Madre de los Pobres ist er als Kämpfer für die Armen und als Zeitzeuge Romero sehr geliebt. Wir werden ihm zu seiner Ernennung als Partnergemeinde gratulieren! ili

## **„Die Nominierung von Gregorio Rosa Chavez hat eine lange Vorgeschichte“**

**Gregorio Rosa Chavez ist unter Lateinamerikas Bischöfen eine Ausnahmeerscheinung: Er ist Weihbischof seit 32 Jahren und schien über Jahrzehnte ohne Aufstiegschancen. Nun will ihn Papst Franziskus zum Kardinal machen.**

Es gibt wenige Geistliche in der katholischen Hierarchie Lateinamerikas, die Kompetenz, Demut und Geradlinigkeit so verbinden wie der künftige Kardinal Gregorio Rosa Chavez. Nach der Ermordung seines großen Vorbilds, Erzbischof Oscar Arnulfo Romero, im mittelamerikanischen Bürgerkrieg im Jahr 1980 ist Rosa Chavez gewissermaßen der Sachwalter des geistlichen und kirchenpolitischen Erbes von Romero geworden. Nach seiner Ernennung zum Weihbischof 1982 hat er die bleibende Botschaft des Ermordeten in Lateinamerika, in Rom und weltweit in unzähligen Vorträgen, Schriften und Interviews wachgehalten.

## **Die Ermordung am Altar, eine rein politische Tat**

Dass Romero 2015 seliggesprochen wurde, ist nicht zuletzt eine Konsequenz dieses hartnäckigen Bemühens von Rosa Chavez. Der asketisch wirkende und stets konzentriert und klar sprechende Geistliche aus dem Provinzstädtchen Sociedad im Osten El Salvadors hat mit den immer gleichen Argumenten für die Seligsprechung des Märtyrerbischofs geworben. Letztlich ist es ihm gelungen, in Rom die Bedenken zu zerstreuen, dass es sich bei der Ermordung am Altar um eine rein politische Tat gehandelt habe, die nichts mit dem Glauben zu tun hätte. Nun tritt Rosa

Chavez mit derselben Hartnäckigkeit für eine Heiligsprechung der großen Kirchengestalt Mittelamerikas ein. Die Chancen stehen nicht schlecht, dass sein Bemühen im Pontifikat von Papst Franziskus abermals von Erfolg gekrönt sein wird.

### **Er weiß, wie schwierig die Situation auch nach dem Krieg ist**

Doch man würde Rosa Chavez Unrecht tun, wenn man seine Lebensleistung, für die er demnächst mit dem Kardinalstitel belohnt wird, auf die Seligsprechung Romeros verkürzen würde. Die "ewige Nummer zwei" in der Kirchenhierarchie San Salvadors ist zudem einer der klarsten Analytiker der gesellschaftlichen Entwicklung in Mittelamerika. Die Illusion, dass mit dem Ende des jahrzehntelangen Bürgerkrieges, der Ende des 20. Jahrhunderts vor allem Nicaragua, Guatemala und El Salvador heimsuchte, nun eine Epoche des Friedens und des Wohlstandes ausbrechen würde, teilte er nicht.

Da er in seinem Amt als Weihbischof auch weiterhin die Arbeit eines Pfarrers in einer der Gemeinden der Hauptstadt San Salvador verrichtet, weiß er, wie schwierig die Situation auch nach dem Krieg ist. In einem Interview mit Radio Vatikan beschrieb er vor wenigen Monaten den Zerfall der Familien als eine der Ursachen für das scheinbar unaufhaltsame Vordringen von Drogen und Gewalt unter der Jugend Mittelamerikas. Seit langem richtet er deshalb sein besonderes Augenmerk auf die Jugendseelsorge sowie auf die Arbeit der Caritas, die er mittlerweile auch in ganz Lateinamerika zu koordinieren versucht.

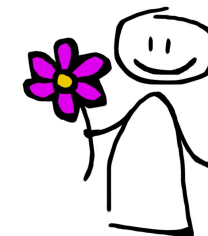
### **Keine ganz einfache Situation**

Für seinen Chef in San Salvador, den um 16 Jahre jüngeren Erzbischof Jose Luis Escobar Alas, schafft die unerwartete Ernennung des älteren Weihbischofs zum Kardinal keine ganz einfache Situation - steht doch ein Kardinal im innerkirchlichen Renommee quasi eine Stufe höher als der Erzbischof. Wenn Papst Franziskus eine solch ungewöhnliche Konstellation gewählt hat, zeigt das unter anderem auch, wie sicher er sich ist, dass Rosa Chavez auch im Kardinalspurpur seine Demut nicht ablegen wird.“

Aus dem Internet: Ludwig Ring-Eifel (KNA) ili

## **Altengeburtstage**

**Zum Geburtstag gratulieren wir herzlich und wünschen Ihnen noch viele lebenswerte Tage und Jahre mit Sinn!**



Wenn Ihr Geburtstag **nicht** im Pfarrbrief veröffentlicht werden soll, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro unter der Nummer 06196-44018.

## **Veranstaltungen**



### **Stammeslager Stamm Regenbogen**

Vom 14. bis 18. Juni 2017 in Westernohe

Dazu schreibt die Stammesvorsitzende:

„**Stammeslager 2017** - In diesem Jahr begeben wir uns mit 58 Kindern und Jugendlichen und 13 Leiter\*innen des Stammes Regenbogen unter dem Motto „Wikinger“ Richtung Westernohe. Bevor wir dort jedoch ankommen, müssen wir diesmal einen kleinen Hike bestreiten, auf dem wir eine Nacht außerhalb des Zeltplatzes verbringen werden. Wir hoffen auf eine Menge Spaß, gutes Wetter und eine Vielzahl wikingerhafte Abenteuer.“

Leonie Ackermann

Wieder ist es soweit: der ganze Stamm Regenbogen geht mit all seinen Pfadfindern aufs Stammeslager nach Westernohe. Wölflinge, Jungpfadfinder, Pfadfinder, Rover und die Leiter freuen sich auf ein gemeinsames Lager. Die meisten kennen sich, für die „neuen“ wird es bestimmt aufregend! Es wird die Erfahrung eines wunderbaren Miteinanders aller Altersstufen und Leiterinnen und Leiter. Wir wünschen unseren Pfadfindern eine heitere, wohltuende und zugleich abenteuerliche Zeit. Genießt das

## pax christi-Basisgruppe Eschborn



Unsere Basisgruppe hat 29 Mitglieder. Sie besteht seit 40 Jahren. Aktiv ist eine kleine Gruppe, aber den Friedensgedanken von pax christi tragen jede und jeder auf seine Art mit. Gemeinsam sind wir in einem Diözesanverband, darüber hinaus in der Deutschen Sektion pax christi in Berlin und letztlich mit pax christi international verbunden.

Es ist immer ein Gewinn, in eine größere Gemeinschaft eingebunden zu sein, die Anstöße gibt, mitträgt und aus der man bereichert wird.

So freuen wir uns über den Brief vom Geschäftsführenden Vorstand pax christi in Berlin zum Beginn des Ramadan. Wir schließen uns dem ganz an:

### **„pax christi wünscht einen segensreichen Ramadan Die brandstiftende Logik des Bösen gemeinsam überwinden“**

*Liebe muslimische Geschwister,  
in diesen Tagen des Ramadan richten Sie sich in besonderer Weise auf den barmherzigen Gott, den Allerbarmer, aus. Möge Gott Sie, Ihre Familien und Gemeinschaften segnen! Möge Er Ihnen und der ganzen Welt Frieden schenken!*

*In Zeiten gesellschaftlicher Polarisierung und Anfeindungen gegen Menschen aufgrund ihrer religiösen Beheimatung oder kultureller Herkunft stehen wir zusammen gegen Hetze und Ausgrenzung, gegen Gewalt und Terror. Der Weg der Barmherzigkeit und des Friedens ist uns – Christen und Muslimen – in unseren Heiligen Schriften gewiesen. Gott liebt die Friedensstifter.*

*Papst Franziskus hat in seiner Ansprache am 24. April 2017 in Ägypten an die Teilnehmer\*innen der internationalen Friedenskonferenz gesagt: „Und um der Barbarei derer, die Hass schüren und zur Gewalt aufhetzen, wirklich entgegenzutreten, ist es erforderlich, Generationen zu begleiten und heranreifen zu lassen, die auf die brandstiftende Logik des Bösen mit dem geduldigen Wachstum des Guten antworten: junge Menschen, die wie gut gepflanzte Bäume im Boden der Geschichte verwurzelt sind und nebeneinander in die Höhe wachsen und so jeden Tag die von Hass verpestete Luft in den Sauerstoff der Brüderlichkeit umwandeln.“*

*Ja, Koran und Bibel spornen uns an, die „brandstiftende Logik des Bösen“ zu überwinden und zu Bauleuten des Friedens zu werden, auf dass in Gottes Namen Geschwisterlichkeit unter den Menschen wachse. Gehen wir gemeinsam auf diesem Weg weiter!*

*Im Namen der internationalen Katholischen Friedensbewegung pax christi wünschen wir Ihnen eine besinnliche und erfüllte Zeit des Ramadan!“*

## Im Rückblick

### „Schon die Kleinsten durften an die Wahlurne“

#### Krippengruppenamenstaufe in der neuen Kita Rosenhecke

In der Kita Rosenhecke durften neulich schon die aller kleinsten an die Wahlurne. Nachdem die Kindergartenkinder im Vorfeld Namensvorschläge für die neuen Krippengruppen gesammelt hatten, standen am Wahltag noch drei Namenspaare zur Auswahl. In einer Geheimwahl durfte jedes Kind seine Stimme für den persönlichen Favoriten abgeben.

Das Ergebnis der Wahl wurde noch geheim gehalten und erst bei einer kleinen Feierstunde auf der Baustelle am Mittwoch, den 24.05.2017 um 9 Uhr, verkündet. Eingeladen waren nicht nur die Kinder, sondern auch der Verwaltungsrat der Christ- König- Gemeinde, Eltern und Großeltern. Nachdem die Gruppennamen feierlich auf den Plakaten enthüllt und aufgehängt waren, durften Alle mit einem Gläschen Kindersekt anstoßen. Als besonderes Schmankerl gab es frisch von den Küchenfeen der Kita, gebackene Motivplätzchen.

Im Anschluss wurden noch alle Kita-Räume besichtigt, bevor es wieder, mit zum Teil traurigen Gesichtern, zurück in die Container Kita ging.

Um das Geheimnis auch hier zu lüften, gesellen sich zukünftig zu der Delfin-, Marienkäfer- und Schmetterlingsgruppe, nun ab September diesen Jahres, Pinguine und Drachen. Allen ist damit bewusst geworden, dass die Containerzeit langsam zu Ende geht und die Vorfreude auf das Neue Haus bei Klein und Groß wächst.



## Interessantes aus dem Pfarrgemeinderat

In der Sitzung des Pfarrgemeinderates am 29.05.17, zu der nach dem Gottesdienst am Sonntag öffentlich eingeladen wurde, gab es interessante Themen. Hier eine kleine Auswahl:

Ab 1. Juli sind Schwalbach, Eschborn und Bad Soden ein Pastoraler Raum. Er nennt sich dann „**Pastoraler Raum Main-Taunus-Ost**“.

Es gibt einen neu zusammengesetzten Pastoralausschuss. Aus unserer Gemeinde sind darin vertreten: Bert Kirschbaum, Rainer Zillig, Sven Henning. Jeder hat einen Vertreter.

Die Messdienerarbeit soll belebt werden. Das neue Haus ist ein Ansatzpunkt dafür. Susanne Fischer als Vertreterin des PGR wird zusammen mit den bisherigen Messdienerleitern und mit Hilfe von Eva Kremer Schritte in die Wege leiten.

Die Bauarbeiten in KiTa und Gemeindehaus schreiten tüchtig voran. Ab 21. Juli wird der Umzug aus der Container-KiTa in das neue Kindergartengebäude sein. Hier werden jede Menge Helfer benötigt!

Der PGR hat dem Entwurf des Künstlers Rams für die Apostelfenster in der Kapelle zugestimmt. Sie drücken die 7 Werke der Barmherzigkeit aus. Für die Finanzierung wird es einen Spendenaufruf an die Gemeinde geben.

Der Hospizverein Lichtblick darf den Büroraum, in dem auch das Sozialbüro untergebracht ist, als Domizil für die Hospizarbeit nutzen. So wird das Büro und der angrenzende Besprechungsraum wunderbar genutzt. ili

## Eine-Welt-Stand beim Eschenfest

Das Team vom Eine-Welt-Laden Christkönig und alle, die Dienst beim Eschenfest hatten, bedanken sich für Ihren Einkauf und für die vielen Gespräche. Der Umsatz beim Eschenfest ist geringer als beim Weihnachtsmarkt, aber die Präsenz bei einem so beliebten Fest in Eschborn ist wichtig. Dank dem Team und seinen Helferinnen. Wenn Sie fair gehandelte Artikel benötigen, können Sie gerne im Pfarrbüro vorbeischaun und einkaufen:

Montag, Mittwoch, Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr.

Nach Eröffnung und Bezug unseres neuen Gemeindezentrums verfügen wir dort über einen eigenen Eine-Welt-Laden! ili

## Caritas und Heinrich von Kleist-Schule



Im Religionskurs der Oberstufe befasst man sich derzeit damit, was es konkret heißt, diakonisch tätig zu sein, und zwar am Beispiel unserer katholischen Pfarrgemeinde.

Dazu war ich in die Heinrich von Kleist-Schule eingeladen und habe über unsere caritative Arbeit berichtet.

Dabei ist mir sehr deutlich geworden, dass vieles, was ich mit großer Überzeugung erzählt habe (Mittwochstreff, Alten- und Krankenbesuche, Flüchtlingsarbeit, Blick über den Tellerrand zu Randgruppen, Partnerschaft Salvador) von relativ wenigen Gemeindemitgliedern getragen wird, die meisten von ihnen in relativ hohem Alter.

Mein Bericht: war er mehr Tatsachenbericht oder Wunschtraum?

Jedenfalls hat er in mir wieder die Vision von einer wahrhaft diakonischen Gemeinde lebendiger werden lassen. Im neuen Haus eröffnen sich uns ungeahnte Möglichkeiten! ili